

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

19 (5.3.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 19. Sonntag den 5. März 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten zweiten Serienziehung für das Jahr 1826 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro. 505	enthaltend	Loos Nro. 50401	bis	50500
"	"	410	"	40901 = 41000
"	"	752	"	75101 = 75200
"	"	655	"	65401 = 65500
"	"	824	"	82301 = 82400
"	"	345	"	34401 = 34500
"	"	845	"	84401 = 84500

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. März 1826.

Großh. Badische Amortisationskasse.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Löw Isak Fort-Louis wird Konkurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 17. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf dahiesiger Amtskanzlei anbestimmt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, vorgeladen werden.

Karlsruhe den 17. Februar 1826.

Großh. Stadtm. A.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Haus Nro. 10. in der Waldstraße mit geräumigem Hof, Hintergebäude, und schönen, beinahe 1 Morgen großen, in bestem Stand erhaltenen Garten, wird am 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau freiwillig, und unter sehr annehmbaren den Ankauf erleichternden Bedingungen versteigert werden. Das Haus kann täglich eingesehen, und ebenso von den Bedingungen bei Hrn. Kaufmann Malckebrein dahier Kenntniß genommen werden. Karlsruhe den 22. Febr. 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 14. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird dahier das Handelsmann Franz Schneidersche, ehemals reformirte dreistöckige Pfarrhaus am Eck

der Zähringer- und Kreuzstraße neben Leibschnneider Urbanek und neben Metzgermeister Kiefer sammt Hintergebäude versteigert, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Karlsruhe den 24. Februar 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] In der Woche vom 3. bis 8. April dieses Jahres werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über sechs Monate verfallene Leihhaus-Pfänder öffentlich versteigert, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach dem 25. März keine Prolongation derselben mehr stattfinden kann.

Karlsruhe den 28. Februar 1826.

Großh. Leihhaus-Commission.

(2) Karlsruhe. [Verde-Versteigerung.] Donnerstag den 9. März Nachmittags 3 Uhr werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Oberstallmeisters Freyherrn von Geufau die vorhandene 6 gut zugerittene Reutpferde gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietende in dem Hause selbst, öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe am 28. Februar 1826.

Großh. Ober-Hofmarschall-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Auf Verlangen des Eigenthümers werden Montags den 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisorat-Bureau dahier, 2 Viertel Acker im Sommerstrich, Mühlburgerfeld, am Eck des Glas-hüttenwäldchens, neben Metzgermeister Karl Braumwart und Habermesser Hoffsch öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. Februar 1826.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Das dem Zimmermann Würbs in der Akademiestraße Nro. 5. thörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen und die näheren Bedingungen kann man bei dem Eigenthümer selbst erfahren.

Karlsruhe den 28. Februar 1826.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung in Baden.] Die Eigenthümer des vormaligen Konversats-Hauses in Baden, welches nebst einem Saal

von 100 Schuh lang und 33 Schuh breit in 78 bewohnbaren Piecen besteht, und mehrere Keller für 200 Fuder Weine enthält, geeignet zu einer Fabrik, so wie zu allen Etablissements, wollen den 7. März 1826 obengenannte Gebäude und Baupläge sammt der seitwärts dazu gehörigen Mezig, je nachdem sich Liebhaber finden, theilweis oder im ganzen öffentlich im Gebäude selbst, Morgens 9 Uhr durch Zutreich mit kurzem Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden unter billigen Bedingungen begeben, die Realshilbwirtschaft und Badgerechtigkeit, mit dem dazu erforderlichen Mineralwasser nebst Bürgerrecht in Baden, welches uns von gnädigster Herrschaft auf dieses Object zugestanden, kann nach Umständen auf Gebäude, oder auf unüberbauten Platz verlegt werden. Die Bedingungen und Pläne können bei Herrn Oberbürgermeister Schneider oder bei Herrn Stadtrath Köpfele in Baden täglich eingesehen werden. Karlsruhe den 24. Februar 1826.

J. Berkmüller. Holb.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Haus No. 235. neben Kunsthändler Belten, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bei Akfermeister Hils in der Zähringer Strasse No. 5. ist in dem Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, nebst Küche, Holzschopf und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Kronenstrasse No. 43. vornenhinaus ist ein Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, für längere Zeit oder auch nur für einige Monate zu miethen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es werden auf den 23. Juli 1826 zwei Logis in einem Hause zu miethen gesucht, das eine bestehend in 4 Zimmer und einer Küche, das andere in 3 Zimmer und einer Küche. Das Comptoir dieses Blattes lebt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zwei gute suchen ein Logis von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und Alkof nebst einer Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Zwei gut gehaltene halbe Morgen Acker,

neben einander in den Auckern liegend, auf welchen bisher auch Gartengewächse gezogen wurden, sind sehr billigen Preises und gegen gute Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder auch zu verleihen. Das Nähere hierüber besagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] An der Mühsburgerstrasse nahe am Thor ist ein halber Morgen Acker zu verleihen und das Nähere in der neuen Herrenstrasse Haus No. 48. zu ebener Erde zu erfahren. Karlsruhe den 27. Februar 1826.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu der so höchst vortheilhaft eingerichteten Schläffschen Fabrikgebäude-, Chaisen- und Geld-Lotterie in Rastatt sind Pläne gratis und Loose à 2 fl. per Stück bei Unterzeichnetem zu erhalten.

Karl Benjamin Gehres, im innern Fickel No. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der herannahende Frühling und Sommer mit ihren glühnen Morgenstunden, in Verbindung mit einer demnächst zu treffenden Abänderung in der Eintheilung der Schüler, machen es dem Unterzeichneten möglich, seinem französischen Unterrichte, verbunden mit Schönschreibekunst noch mehr Ausdehnung zu geben. Eltern, welche ihre Söhne daran wollen Antheil nehmen lassen, belieben sie in Balde bei mir gefällig einzuzichnen, um darnach die Eintheilung für den Sommerkurs in Zeiten treffen zu können.

Brodhaa.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Sehr schöne schwarze niederländische Tücher, zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und feinere zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, und ganz ächte farbige leinene Naschtücher, wofür garantirt wird, sind so eben wieder frisch angekommen bey

Julius Homburg, lange Strasse dem Gasthaus zum Erbprinzen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Mit der Anzeige, daß mein Commis Leser Wolf aus Neustadt nicht mehr in meinem Dienste ist, verbinde ich die Bitte, mich mit dem mir bis jetzt geschenkten Zutrauen, auch in der Folge zu beehren, dessen ich mich durch reelle und billige Bedienung würdig zu machen, bestreben werde.

Kaufmann Wormser, alten Herrenstrasse No. 13.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Mit der Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und die untere Etage des Hauses No. 9. in der Akademiestrasse bezogen habe, verbinde ich die Bitte, mich auch fernere mit allen in mein Gewerbe einschlagenden Geschäften zu beehren, und gewiß zu

seyn, daß ich dem mir geschenkten Vertrauen durch reelle und billige Bedienung entsprechen werde.

Karlsruhe den 23. Februar 1826.

R. Anton Feßl,
Möbel-Tapezier.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Bleichmeister dahier etablirt habe, und empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in allen Sorten geschmackvollen Blecharbeiten, und verspricht seinen geneigten Gönnern in allen Bestellungen billige Preise und prompte Bedienung.

Joseph Kibi, Bleichmeister,
langen Straße No. 90.

(1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Für die Bleiche in Staufen im Breisgau, die auf's rühmlichste bekannt ist, besorgt Leinwand und Garn

Fried. Herlan,
Karlsstraße No. 15.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die beliebte Bleiche in Zell im Wiesenthal nehme ich wieder Leinwand und Garn an, und bemerke ich, daß nun der Bleichmeister die Einrichtung getroffen hat, erstere zu mangen

Karlsruhe den 24. Februar 1826.

August Hofmann.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Unterzeichneter sucht vor dem Ludwigs-Thor einen Garten zu mieten, welcher mit einem kleinen Gartenhaus und Brunnen versehen ist. Wer einen solchen zu vermieten wünscht, beliebe gefälligst mich in Kenntniß zu setzen.

A. Gervais, No. 55. Eckhaus
in der neuen Waldstraße auf dem
Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Baderthermometergesuch.]

Jemand wünscht einen oder zwei gut erhaltene von Dölter verfertigte Baderthermometer, deren Skale in einer angebogenen Glasröhre eingeschlossen ist, zu kaufen oder gegen andere Thermometer vom nemlichen Verfertiger, mit der Skale auf Holz, zu vertauschen. Das Comptoir des Intelligenzblattes gibt auf Anerbieten, die gemacht werden wollen, nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In ein Bijouterie-Etablissement wird ein Lehrling gesucht, der auch zugleich Zeichenunterricht erhalten kann; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In eine vorzügliche Wirthschaft der Residenz wird ein junger Mensch in die Lehre gesucht. Nähere Angabe ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird sogleich oder für Ostern ein Marqueur gesucht; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mäd-

chen von 19 Jahren und guter Erziehung, das in allen häuslichen Geschäften, vorzüglich aber im Weißnähen und Kleidermachen erfahren ist, wünscht sogleich oder bis Ostern eine Stelle als Stubenmädchen oder Hausjungfer oder auch zu Kindern zu erhalten, wo sie einer freundschaftlichen Behandlung voraus versichert seyn könnte. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von mittlerem Alter sucht bei einer Herrschaft bis Ostern oder sogleich eine Stelle als Kindesmädchen oder auch als Köchin. Das Nähere erfährt man in der neuen Kronenstraße No. 27.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine honeste Person, sehr geschickt im Nähen, Kleidermachen, Sticken und Bügeln, sucht als Jungfer einen Dienst auf Ostern. Nähere Auskunft kann man erfahren in der langen Straße No. 63.

Fremde vom 28. Febr. bis 3. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Leutwiler, Kaufmann von Ruinach. Mad. Calame von Strasburg. Hr. Petersen, Kaufm. von Penney. Hr. Hensheim, Kaufm. von Strasburg. Mad. Reis von Mannheim. Hr. Bag, Kaufm. von Frankfurt. Olla. Wild von Mannheim. Mad. Sauter bayer. Hr. Krumm, Kaufm. von Memmingen. Hr. Berkmann, Juwelier von Hanau.

Im Erbpriestern. Hr. Gizza, Kaufmann von Strasburg. Frau Oberhofmarschall von Bismark von Bieberich. Hr. Baron von Breitenbach daher.

In goldnen Anker. Hr. Hill, Pfarrer mit Gattin von Würth.

In goldnen Kreuz. Hr. Vogel, Kaufm. von Lahr. Hr. Embdt, Kaufm. von da. Hr. Graf von Bethune aus Tournay. Mad. St. Divot von Paris. Hr. Mais, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Bentzler, Kaufm. von Pflzheim. Hr. Zoll, Professor von Freiburg. Hr. Perathner, Pfarrer von Bühlerthal. Hr. Doctor Kusberg von Stockholm. Hr. Gleich, Kaufm. von Basel. Hr. Schmidt, Kaufm. von Augsburg. Mad. Bleuler von Schaffhausen. Hr. Kießling, Kaufm. von Rastatt. Hr. Schwarz, Landbaumeister von Bruchsal. Hr. Gausel, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Arcans, Oberamts-Actuar von Offenburg.

In goldnen Hähnen. Hr. Zührer, Kaufm. von Hanau. Hr. Soliteur, Kaufm. mit Gattin von Riga. Hr. Achter, Baumeister von Rappena. Hr. Kohler, Baumister von da. Hr. Stroh, Theilungs-Commissär von Luchsäl.

In römischen Kaiser. Hr. Heustler, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Hammer, Partikulier von Strasburg. Hr. Eberle, Part. von Salm. Hr. Mühl-ling, Handelsmann von Nürnberg. Hr. Masner, Kaufmann von Strasburg.

In schwarzen Bären. Hr. Spag, Bauinspector von Speyer. Hr. Müli, Part. mit Sohn von Kassel. Hr. Valentin, Kaufm. von Frankfurt. C. D. der Fürst von Salm-Krautheim, k. Preuß. General-Major in Mannheim.

In der Sonne. Hr. Stelzer und Hr. Reiter,
Kaufleute von Bamberg.
Im Waldhorn. Hr. Seig, Part. von Schwegin-
gen. Hr. Demeter, Ministerialrath von Sasbach.
Im Jähringer Hof. Hr. Chappuis, Kaufm.
von Avignon. Hr. Schindeler, Part. von Heidelberg.
Hr. Hauser, Kaufm. von Reichenweiler.
In Privathäusern. Hr. v. Roggenbach, Ritt-
meister von Mannheim. Hr. Perrin, Kaufm. von Frei-
burg. Frau Gräfin von Sponck von Baden. Hr. Zoll,
Gallerie Inspector von Mannheim. Frau Generalin v.
Helmstädt von Handschuchsheim. Fräulein von Freyberg
daher.

auch ausführliche Anzeigen zu bekommen sind, Sub-
scription an.

Dieses interessante Werk erscheint in 4 bis 6
Bändchen, jedes derselben wird gegen 200 Seiten
in 12 Format enthalten, und kommt für die Herrn
Subscribern nicht höher als 18 kr.

Das erste Bändchen wird Anfangs September
d. J. ausgegeben, und die andern folgen in Zwi-
schenräumen von 6 zu 6 Wochen nach.

Karlsruhe den 3. März 1826.

E. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Von der
vollständigen Sammlung
der Großherzoglich Badischen
Staats- und Regierungs = Blättern
von 1803 bis 1825 inclusive,

welche
mit hoher Genehmigung des Höchstpreislischen Ministe-
riums des Innern vom 14. May 1824 Nro. 5805.
systematisch geordnet, in groß Octav,

in der
Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung und
Hofbuchdruckerey in Karlsruhe
herauskömmt, ist die Erste Abtheilung: „Orga-
nische Bestimmungen über die gesammte
Staats-Verwaltung“ fertig geworden
und wird broschirt an die verehrlichen Herrn Sub-
scribenten abgegeben; die zweyte Abtheilung, mit dem
Schlusse des Werks, folgt in Bälde nach; alle Be-
stellungen, welche jetzt noch, bevor die Ablieferung
dieser zweyten Abtheilung erfolgt, direct bei der
Müllerschen Hofbuchhandlung einkommen wer-
den zu dem äusserst billigen Preis für ein so großes
Werk mit 9 fl. per Exemplar vorgemerkt und er-
halten auf 8 Exemplare 1 Frey-Exemplar.

Auf die von der Kolb'schen Buchhandlung in
Speyer angezeigte

unparteyische und wohlfeile
Lebensgeschichte

Napoleon's

in Taschenformat.

nimmt die unterzeichnete Buchhandlung, welcher

Verlag und Druck der E. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

Der Minnesänger.

1.
Emma, eine holde Spröde,
Die kaum sechzehn Sommer sah,
Stand an ihrem Blumenbeete
Gleich der schönsten Blume da.

2.
Jeder sah die Holde prangen,
Früh am Morgen, Abends spät,
Doch ihr einziges Verlangen
Stand nach ihrem Blumenbeet.

3.
Unerbittlich blieb sie, strenge,
Bis ein fremder Sanger kam,
Der durch seine Wanderklänge
Emmas Herz und Ruhe nahm.

4.
Und es brachten seine Töne
Ihm den süßen Minnesold,
Doch es war noch manche Schöne
Diesem Meistersänger hold.

5.
Einstens rauschten seine Saiten
Und es tönt ein traurig Lied;
Liebe Hulda! ich muß scheiden! —
Und der Minnesänger schied.

6.
Emma konnte nicht mehr füllen
Ihres Herzens öden Raum;
Und noch jetzt weint sie im Stillen,
Süßer Frühlingemorgentraum.

Erst.

Auflösung der Charade in Nro. 16.
L u s c h.